Hier kommentiert Marcus Klöckner den Auftritt des ehemaligen BlackRock-Manns und CDU-Kanzlerkandidaten Friedrich Merz in der Sendung „Bericht aus Berlin“. Wer ein Rezept suche, wie der Krieg noch mehr Opfer kosten werde, wer ein Rezept dafür suche, wie ein Krieg zwischen NATO und Russland noch näher rücke: Merz präsentiere es. Nicht „wir“ sollten uns anstrengen müssen, mehr für unsere Verteidigung zu tun. Vielmehr solle die Politik sich erstmal anstrengen, „dafür zu sorgen, dass in unserem Land keine Suppenküchen mehr nötig sind und Brücken nicht mehr zusammenstürzen“. Wir bedanken uns für die interessanten Leserbriefe, die wir hierzu erhalten haben. Es folgt nun eine Auswahl, die **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt hat.

---

1. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Klöckner,

BlackRock Merz ist durch und durch ein Transatlantiker. Das trifft leider auch auf weite Teile der SPD und der Grünen zu.

> “Es geht um die Freiheit dieses Landes und damit auch um unsere Freiheit”

Diesen Schwachsinn darf Merz im grüngefärbten ÖRR kommentarlos absondern. Ich fürchte, unser nächster Kanzler heißt Merz.

Wie man bei den Koalitionsverhandlungen in Thüringen sehen kann, wird das BSW nichts zum Stopp von Waffenlieferungen in die Ukraine beitragen. Bleibt nur zu hoffen, dass Trump dem Krieg in der Ukraine vor der Bundestagswahl ein Ende setzt.

—

Mit freundlichen Grüssen
Ralf Binde

---

2. Leserbrief

Liebe Redaktion,

Marcus Klöckners Kommentar spiegelt ‚unsere Zeitenwende‘ wider … oder sollte man meinen … wieder? Wir leben wieder in unruhigen Zeiten … Moment mal! In sehr sehr unruhigen sogar.

Ich vermeinte, das sogar schon medial vor dem ‚Angriffsfebruar‘ von 2022 deuten zu können. Fast wäre ich schon genau in diesem Zeitraum GESTEINIGT worden, hätte ich damals schon etwas nicht für mich behalten – nämlich endlich ehrlich zu sein und schon 2021 vom Neuen Kalten Krieg OST/WEST zu sprechen. Und ich sprach ‚so laut davon, dass selbst ich es gehört hatte!‘

Aber der-Friederich-der-Friederich, der ist ein kleiner Nummerich:

> „In ruhigen Zeiten begutachten wir sie, in unruhigen tyrannisieren sie uns.“ (Prof. Manfred Koch-Hillebrecht)

> „Der Bursche ist eine Katastrophe; das ist kein Grund, ihn als Charakter und Schicksal interessant zu finden.“ (Thomas Mann; sic! aus Originalzitat zwischen ‚Schicksal interessant‘ ein nicht unbedeutendes ‚nicht‘ gestrichen)

… ‚nicht’ mal dazu taugt noch eine post-abendländische CDU!

Freche Bemerkung: mobil heißt auch – nicht dass Ihr mich in 12 Jahren noch wiedererkennen könntet …

Hans-Jörg Kramer

---

3. Leserbrief

Guten Tag,

man will es einfach nicht glauben. Letzte Woche bei Miosga und jetzt wieder in Berlin Direkt.

Völlig unverhohlen und dreist, eskaliert der Kanzlerkandidat der ,, CHRISTLICHEN ”

Unionsparteien verbal weiter gegen Russland. Mit Deutschen Marschflugkörpern müsse man ins russische Hinterland schießen, um dort möglichst viel Zerstörung anzurichten. Gemeint ist damit auch das Töten von Menschen.

So soll die Demokratie und unsere Freiheit verteidigt werden. Phrasen über Phrasen, fernab von Diplomatie und dem Streben nach Frieden, gemäß unseres Grundgesetzes. Anstatt Völkerverständigung und guter Beziehungen wird weiter das Feindbild Russland forciert. Gigantische Summen für Aufrüstung und Kriegstüchtigkeit sollen durch die Bevölkerung erbracht werden.

Es bleibt zu hoffen, dass die Menschen diesen Kriegskurs nicht mittragen, sich endlich auch sichtbar, in Masse zu Frieden Diplomatie und Völkerverständigung bekennen.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Stöbe

---

4. Leserbrief

Guten Tag, die Redaktion,

zu diesem Artikel empfehle ich Ihnen die Lektüre mit dem Titel: “Blackrocker“ Merz: Muss man selbst in die USA abhauen können, bevor in Deutschland der Atomkrieg losgeht?”

Da wird die wichtige Kernfrage angesprochen, WER uns hier in Kriege schickt und wohin diese Herrschaften im Falle des Falles selbst entfleuchen.

Freundliche Grüße
Alexander G. Roklum

---

5. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Klöckner,

Ihr Kommentar zu den unverantwortlichen falschen und Ängste erzeugenden Aussagen und Forderungen vom Bundeskanzlerkandidaten Merz zum angeblich so gefährlichem Russland sind korrekt und mutig! Russland wird uns nicht angreifen, ein wirtschaftlich schwaches

Deutschland und Europa sind für Russland nicht interessant! Sie haben sich schon auf den Weg nach Asien gemacht. Die Russen wollen nur keine amerikanischen Raketen an ihren Grenzen! Deshalb werden sie die Ukraine Stück für Stück erobern, bis die Amerikaner signalisieren, dass sie sich zurückziehen. Merz weis das sehr genau, er ist ein intelligenter Mensch und er ist in Europa und Amerika über BlackRock gut vernetzt.

Er ist aber nicht klug! Er lässt sich von amerikanischen Rüstungskonzernen verleiten, mehr Waffen zu kaufen und glaubt, die Deutschen würden zustimmen, wenn er von notwendiger Verteidigung, Aufrüstung und Abschreckung unablässig spricht! Er hofft, dass er damit gewählt wird. Er wird sich irren! Nach meiner Ansicht gibt es noch einen anderen brutalen und menschenverachtenden Hintergrund in diesem Konflikt.

Der amerikanische Finanzkonzern BlackRock, zu dem Merz enge Beziehungen hat, hat sich in der Ukraine eingekauft. Die halbe Landfläche soll dem Konzern schon gehören. BlackRock hält Aktienpakete weltweit an allen Rüstungsfirmen. Auch an der deutschen Rheinmetall. Zusätzlich hat BlackRock den Auftrag, den Wiederaufbau der Ukraine zu realisieren. Werner Rügemer hat dazu ein sehr aufklärendes Buch geschrieben.

Je länger der Krieg dauert, desto größer die Schäden und die Ukraine braucht weiterhin Waffen. Amerika wird sich zurückziehen. Sie haben ihre finanziellen und militärischen Lieferungen mit Öl, Gas und anderen Ressourcen aus der Ukraine abgesichert! Deutschland und Europa werden weiterhin liefern und zu großen Teilen den Wiederaufbau finanzieren. BlackRock wird daran gewaltig verdienen.

Unabhängig von den bisherigen furchtbaren Menschenverlusten wird das Land vernichtet! Man sollte prüfen, wer von den so kriegsbegeisterten deutschen Politikern von den BlackRockeinnahmen profitiert?

Wie Egon Bahr schon deutlich gesagt hat, es geht bei allen Konflikten um INTERESSEN!

Manfred Lurz

---

6. Leserbrief

Anbei ein Leserbrief zu dem Artikel “Merz macht mobil ..” vom 28.10.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Scherer

So ändern sich die Zeiten. Früher hieß eine eingängige Werbung für einen Schokoriegel: Mars macht mobil. Bei Arbeit, Spaß und Spiel!

In Zeiten, in denen Jugendliche, die noch nicht volljährig sind für zukünftige “Kriegsspiele” rekrutiert werden können, wenn ihre Eltern dabei mitmachen, in Zeiten, in denen das Militarismus- instrument “Bundeswehr” auf Plakatwänden Jugendliche mit Slogans bewirbt wie ” Das Gefühl, wenn eine ganze ARMEE hinter Dir steht. Weil Du es kannst” oder “Du bringst Panzer zum Fliegen. Weil Du es kannst” oder “Mit Hightech Haltung zeigen. Weil Du es kannst ” oder oder oder, in solchen Zeiten ändern sich auch Slogans, zumindest passt deren Verballhornung gut auf den Kanzler in spe Friedrich Merz. Ich schlage vor: “Merz macht mobil. Beim Kriegen und so ‘Spiel’.”

Denn eines sollte doch jeder und jedem klar sein: Auch wenn die Ampel vor Kriegsertüchtigung kaum noch laufen kann, wenn Herr Merz ans Ruder kommt oder sollte es besser heißen: ans Steuer der Taurus-Drohnen, werden die Kriegsertüchtigungspuppen noch ein paar Umdrehungen mehr aufs jeweilige Kriegszielparkett legen als im Augenblick.

Es kann einem das Grausen kommen, dass ein Mensch, der sich jahrelang vor Mutti Merkel in den Bunkern des Sauerlandes versteckt hat, nun, quasi als Untoter, wieder kehrt, wie ein Kabarettist letztens so treffend bemerkte, dass also dieses Wesen sich anschickt den nächsten Bundeskanzler zu stellen.

Und dies mit einem “Zeitenwende hoch drei Programm”, das einen an seiner politischen Zurechnungsfähigkeit schon jetzt zweifeln lässt. Wie anders soll man es beurteilen, wenn er schon dieser Tage seinen Eskalationskrieg im Rahmen der Ukraineunterstützung mit folgenden Ankündigungen auf den Punkt bringt: Auf jeden Fall Drohnen bereitstellen für Zerstörungen im russischen Hinterland (Zu Erklärung: Während seiner Zeit beim Bund wurde er als Artillerist ausgebildet) Und wenn der Russe dann nicht klein beigibt, ihm ein Ultimatum stellen und bei nicht Einhalten desselben ihm eben mit entsprechenden Konsequenzen drohen. Welcher Teufel reitet diesen “Untoten”? Hat er noch nie etwas von Diplomatie und Verhandeln und Kompromissen gehört? Oder hat ihm seine jahrelange Tätigkeit beim Kapitalriesen Black Rock dafür völlig das Gehirn vernebelt? Nur noch Sieg oder Niederlage! Hat er im Geschichtsunterricht nicht richtig aufgepasst und weiß deshalb nicht, dass mit der SU Krieg zu beginnen, ein Schuss war, der für Deutschland nach hinten los ging und auch noch zum Tod von mehr als 20.000000 Menschen durch deutsche Soldaten in der damaligen SU geführt hat, eine ungeheure historische Hypothek, aber auch eine Warnung? Hat er vergessen, dass sein ehemaliger Ziehvater Helmut Kohl es war, der

das Glück hatte mit Gorbatschow den Weg zur deutschen Einheit zu gehen, mit der Kunst der Geduld und der Diplomatie? Hat er vergessen, dass Kohl und seine CDU es waren, die die Friedensdividende der Ära Brandt eingefahren haben, auf dem Zug der Verständigung und der guten Nachbarschaft? Hat er dies vergessen, ob seiner kriegerischen Schwadroniererei? Oder trägt er gar noch ein Revanchepäckchen seines Großvaters im Tornister, der seinerzeit bei der SA war und auch der NSDAP beigetreten war, und zwar 1938, im Jahr des großen Judenpogroms im damaligen Deutschland? Fragen, die sich einem stellen können, wenn man Herrn Merz’ Ambitionen vor Augen hat. Wer aber heutzutage selbstmörderische Ultimaten an Russland stellen will, mit welchen Konsequenzen überhaupt bei Nichteinhaltung(?), wer derart hasardeurisch auf Kriegskurs marschieren will, darf nicht Bundeskanzler unserer Republik werden. Einen Dritten Weltkrieg braucht niemand, außer denen, die daran verdienen wollen!

Möge Herr Merz mobil machen. Aber bitte ohne uns. Einen obersten Kriegstreiber sollten wir nicht auch noch dazu legitimieren, in unserem Namen Politik zu machen. Genügend Mars kaufen, Herr Merz, und zurück in den Bunker!

---

7. Leserbrief

Werter Herr Köckner!

Was erwartet man von einem ehemaligen Black-Rock Vorsitzenden? Merz vertritt das Establishment der USA unter der Führung einer (wenn nicht sogar) der mächtigsten Investmentgesellschaft auf diesem Planeten. Allein deshalb wäre es für Deutschland um einiges fataler wenn dieser Mann Kanzler werden würde. Black Rock würde so direkt ins Kanzleramt und auf die Politik Deutschlands Einfluss nehmen. Genauso wie es das jetzt schon tut. Denn Black Rock hat in den Jahren von 2014 bis zum Beginn des russischen Einmarschs in die Ostukraine dort viel investiert. Vor allem in Landflächen und in Bodenschätze. Das jetzt zu verlieren würde herbe Investitionsverluste nach sich ziehen. Das ist für mich persönlich einer der Gründe, wenn nicht sogar der Hauptgrund, warum in der Ukraine weiter Krieg geführt wird.

Militärisch hat die Ukraine diesen Krieg bereits verloren. Sollte das bei Merz und Co noch nicht angekommen sein, da es diese Herrschaften in ihrer Verbohrt- und Borniertheit geflissentlich ignorieren, dann ist das aus meiner Sicht, das bewusste Hinnehmen von weiteren Toten in der Ukraine. Und es soll bitte schön niemand damit kommen, dass es hier um die Verteidigung von Demokratie und Freiheit geht. Wenn die Ukraine unser Vorposten

ist, welcher für diese Werte kämpft, dann hat man den Bock zum Gärtner gemacht. Denn in der Ukraine herrschen weder Demokratie, noch Recht oder Freiheit. Dazu kommt die Regierungsbeteiligung der rechten Banderaverehrer, für welche unsere sonst so aufmerksamen Medien (wenn es denn um den Kampf gegen jede Art von rechter Tendenz hierzulande geht) überhaupt kein Auge haben. In der Ukraine geht es um Interessen! Interessen der USA, die versuchen Russland zu schwächen. Die Ukraine wie auch das restliche NATO(d)-Europa dienen hier nur als Mittel zum Zweck.

Merz, Scholz, Habeck, Baerbock, Pistorius, dienen den Interessen der USA, genau wie die meisten Regierungschefs und ihre Koalitionen der anderen europäischen NATO-Staaten. Das ist das Verdienst der jahrelangen Einflusssphäre von US-amerikanischen Think Tanks und deren elitärer Bildungseinrichtungen. Ob Soros oder die Bilderberger um Schwab und diverse andere Einrichtungen der Young Global Leader, sie alle vereint es geschafft zu haben, dass Europa von ihren Schülern regiert wird. Entsprechend sieht es in den meisten Staaten aus. Jetzt ist man dabei den Wirtschaftsmotor Nr. 1 in Europa, Deutschland den Garaus zu machen. Die Industrie wird geradezu aufgefordert in die USA, wo günstige Konditionen winken, umzusiedeln. Trump sprach es vor kurzem in einer seiner Wahlkampfreden direkt an. “Ich will das die deutschen Autokonzerne ihre Autos in Amerika produzieren!”, sagte er. Das Magazin “Monitor” machte daraus, die hanebüchene Story, dass wenn Trump in den USA die Wahl gewinnt, die deutsche Industrie untergehen wird. Kein Wort über die Nibelungentreue von Scholz und Co gegenüber der Politik der USA, kein Wort über die Zerstörung von Nord Stream und die geflissentlich unterbliebene Untersuchung dieses größten Anschlags gegen die günstige Energieversorgung Deutschlands und Europas. Milliarden werden weiter in die Ukraine gepumpt, während gleichzeitig Deutschland mit Flüchtlingen überströmt wird. Überall laufen die Kosten aus dem Ruder und Konzerne schließen ihre Standorte. Habeck erklärte allen Ernstes vor kurzem im Bundestag: “Das Russland den Gashahn abgedreht hätte!” Wieder kein Wort darüber das eine Röhre intakt ist und Putin das Angebot gemacht hat, darüber weiter Gas zu schicken. Was man von deutscher Seite empört ablehnte, denn man wolle nicht Russlands Krieg gegen die Ukraine unterstützen.

Wie Merz tickt, hat er auf dem Parteitag der CDU durchblicken lassen. Als er darüber fabulierte, wie groß das Privatvermögen in Deutschland sei und was alles möglich wäre, wenn man nur 10 Prozent dieses Vermögens abgreifen könnte um die Infrastruktur in Deutschland in Ordnung zu bringen. Kein Protest kein Aufschrei in den Medien, keine kritischen Fragen zu solchen Gedanken. Zum Beispiel darüber, dass wir das höchste Steueraufkommen seit Bestehen dieser Republik haben und entsprechend die höchsten Einnahmen. Keine Frage zu den Ausgaben dieser Mittel, keine Frage zur

“Alternativlosigkeit” dieser Politik, keine zur einseitigen Stimmungsmache in diesem Land.

Sollte Merz Kanzler werden, wird sich nichts verbessern, es wird eher schlechter werden.

Mit frdl. Grüßen Ralf Matthias

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.